



Liebe Eltern!

Wir alle sehen eine wichtige Aufgabe darin, für einen sicheren Schulweg unserer Kinder zu sorgen: Die Eltern, die AUVA als soziale Unfallversicherung, die Bezirksvorstehung und die MA 46 als Gestalter der Verkehrssicherheit.

Daher befragen wir laufend die Eltern aller Wiener Volksschüler über den Schulweg ihrer Kinder.

Unsere Sicherheitsfachleute suchen immer nach dem sichersten Weg und nach Möglichkeiten, Gefahrenstellen zu beseitigen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist der Schulwegplan für Ihr Kind. Die Daten aus den Fragebögen werden aber auch von den Bezirken für bauliche Verbesserungen am Schulweg genutzt.

Bitte besprechen und üben Sie den sichersten Schulweg für Ihr Kind mit Hilfe dieses Plans!

Sicherheitsberatung

Die AUVA als soziale Unfallversicherung für Schüler hat den gesetzlichen Auftrag, Maßnahmen zur Unfallverhütung zu setzen.

Nach Unfällen in der Schule oder am Schulweg sorgt sie auch für Leistungen wie die Übernahme der Behandlungskosten, Rehabilitation und Entschädigungen. Zur Sicherheitsberatung von Schulen und Schulerhaltern stellen wir Unterrichtsmaterial und Lehrbeispiele zur Verfügung. Auch für Eltern und Kinder gibt es Informationen.

Wenn Sie Fragen zur Sicherheit in der Schule und am Schulweg haben, wenden Sie sich bitte an uns:

AUVA
Ing. Bernard Pfandler
(01) 33 133 DW 297
bernard.pfandler@auva.at

MA 46
Dipl. Ing. Gabriele Steinbach
(01) 811 14-92 998
gabriele.steinbach@wien.gv.at

Liebe Kinder!

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den ein Kind allein im Straßenverkehr zurücklegt. Leider sind noch immer zu viele Kinder auf diesem Weg in Gefahr! Mit etwas Übung lassen sich die Gefahren besser meistern. Beachte die folgenden Tipps!

Schulweg sicher üben!
Übe den Schulweg gemeinsam mit vorbildlichen Erwachsenen, bis du dich sicher fühlst und auch alleine zurecht kommst.

Fehler nicht nachmachen!
Kinder lernen viel von den Großen. Aber manche Erwachsene machen sehr schwere Fehler. Mache ihnen nicht alles nach, denn du weißt bald besser, was sicher ist.

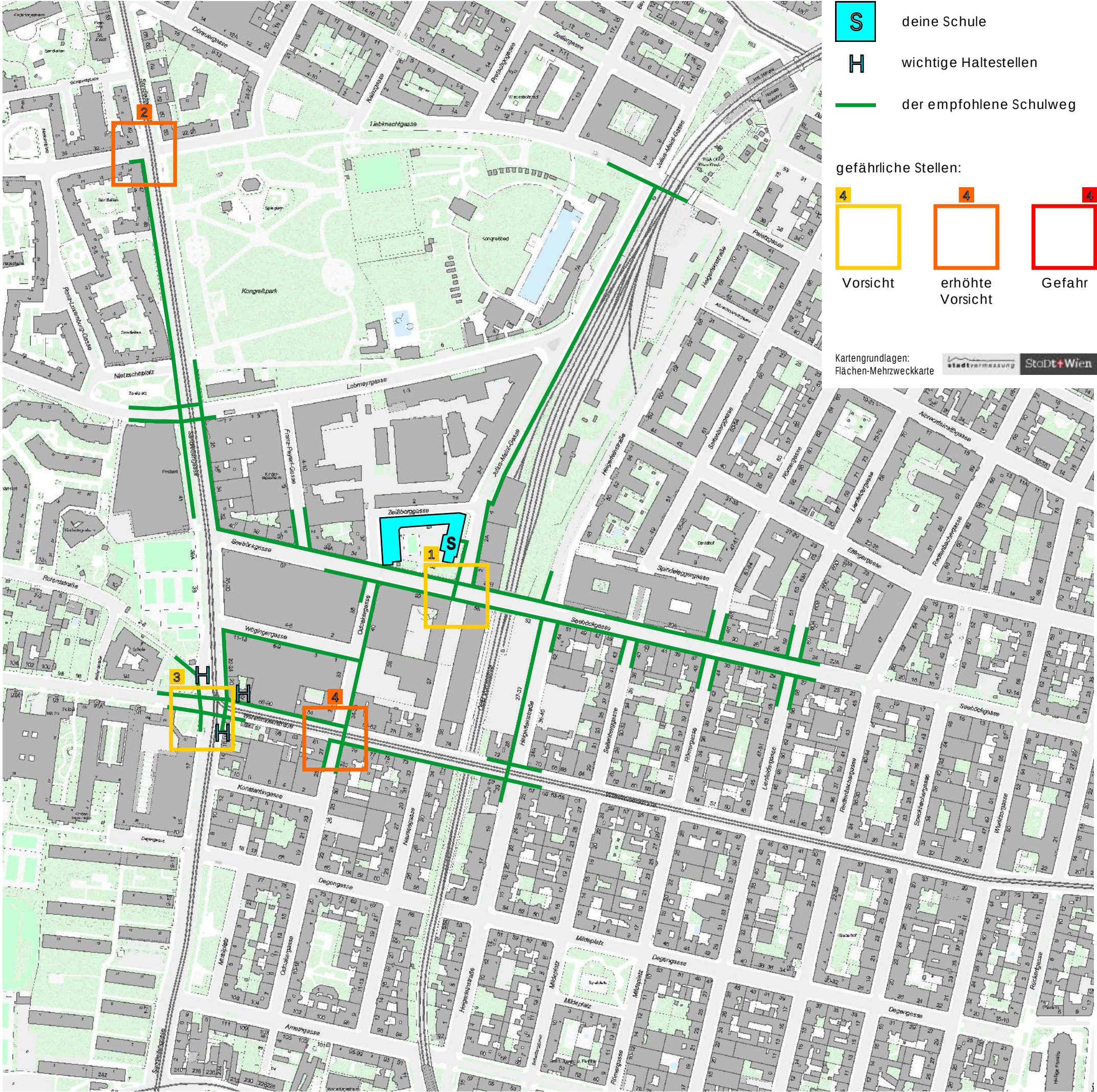
Gehen ist gesund!
Lass dich mit dem Auto zu einer sicheren Ausstiegstelle bringen und nicht genau bis zum Schultor. Darf dort das Auto überhaupt stehen bleiben? Wenn das viele machen, gibt es einen Verkehrsstau und noch mehr Gefahren. Steig dort aus, wo es sicher ist, und geh ein Stück.

Nimm dir Zeit!
Nimm dir Zeit für den Schulweg und geh rechtzeitig von zu Hause fort. Dann brauchst du nicht der Straßenbahn nachzulaufen. Du hast auch genug Zeit zu warten, bis alle Autos vorbeigefahren sind.

Sicher über die Ampelkreuzung
Du gehst gerade mitten auf einer Kreuzung - plötzlich wird die Fußgängerampel rot! Geh flott weiter. Du brauchst keine Angst zu haben: Ampeln sind so eingestellt, dass du über die Straße kommst bevor die Autos wieder grün bekommen.

Sicher am Zebrastreifen
Bei einem Zebrastreifen bleiben nicht alle Autofahrer sofort stehen, wenn du hinübergehen möchtest. Warte bis alle Autos stehen - in beiden Richtungen - und geh erst dann los.

Austoben
Wenn du nach langem Sitzen in der Schule nach Hause gehst, möchtest du dich endlich bewegen und laufen. Geh auf einen Spielplatz! Dort gibt es keinen gefährlichen Straßenverkehr.



S

deine Schule

H

wichtige Haltestellen

der empfohlene Schulweg

gefährliche Stellen:

4

Vorsicht

4

erhöhte Vorsicht

4

Gefahr

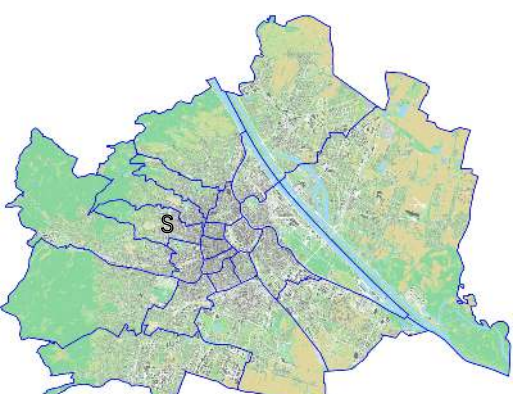
Kartengrundlagen:

Flächen-Mehrzweckkarte

Stadt+Messung

Stadt+Wien

1 1 6 0



Der Schulwegplan entstand mit der Unterstützung des 16. Wiener Gemeindebezirks / Ottakring und der Eltern der Volksschüler, deren ausgefüllte Fragebögen wichtige Informationen zum Schulweg ihrer Kinder lieferten.

S Julius-Meini-Gasse 1

Die Volksschule Julius-Meini-Gasse liegt an der Seeböckgasse, die mäßig befahren ist. Problematisch ist gelegentlich der LKW-Verkehr. Den Schülern sollte bewusst gemacht werden, dass sie von den Lastwagenfahrern mitunter nicht sehr gut gesehen werden. Die Kinder sollten daher nicht unmittelbar hinter oder neben LKWs vorbeigehen. Im Bereich der Schulen gibt es Zebrastreifen und Fahrbahnaufdoppelungen, die ein sicheres Überqueren der Seeböckstraße ermöglichen. Die Überquerung der umliegenden Hauptverkehrsstraßen ist für Volksschüler nur an geregelten Kreuzungen möglich. Wenn Erwachsene die Kinder zur Schule bringen, sollten auch nur diese Wege genutzt werden, damit sie sich die Schüler besser einprägen können.



Julius-Meini-Gasse / Seeböckgasse
Wenn kein Schülerlotse an der Kreuzung steht, musst du besonders gut auf den Straßenverkehr achten! Geh nur über die Straße, wenn kein Auto kommt oder du sicher bist, dass der Lenker dich gesehen hat und wirklich anhält!



Sandleitengasse / Liebknechtgasse
Bei der Kreuzung gibt es keine Ampel für die Autofahrer. Es ist daher besser bis zur Lobmeyrgasse zu gehen und bei dieser Ampel die Sandleitengasse zu überqueren.



Wilhelminenstraße / Sandleitengasse
Wegen der Straßenbahn ist die Grünphase manchmal sehr kurz. Wenn es Rot wird, ist aber noch genug Zeit um sicher zum Gehsteig oder die Straßenbahninsel zu gehen. Achte aber trotzdem immer auf den Verkehr.



Wilhelminenstraße / Odoakergasse
Über diese Kreuzung solltest du nur dann gehen, wenn auch ein Schülerlotse da ist. Ansonst ist es sicherer die Wilhelminenstraße bei der Sandleitengasse oder Heigerleinstrasse zu überqueren, wo Ampeln sind.